

Bessere Daten zur Behandlung der Schaufensterkrankheit: Register der Deutschen Gesellschaft für Angiologie umfasst bereits über 4000 PatientInnen

Berlin, 26. Januar 2022. Das 2019 gestartete Register „Recording Courses of Vascular Diseases“ (RECCORD) hat die Schwelle von 4000 eingeschlossenen PatientInnen überschritten.

Mehr als 25 Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, Krankenhäuser wie Arztpraxen, haben sich RECCORD angeschlossen und erfassen Daten zu den von ihnen behandelten PatientInnen, die sich aufgrund einer Durchblutungsstörung der Beine (periphere arterielle Verschlusskrankheit; PAVK) einer Katheterintervention zur Verbesserung der Durchblutung unterziehen. Damit hat sich RECCORD in kurzer Zeit als wichtiges Register der Gefäßmedizin in Deutschland etabliert.

RECCORD ist ein Angebot der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. (DGA) zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK), Ursache der sogenannten Schaufensterkrankheit oder Claudicatio intermittens oder beinbedrohender, schwerer Durchblutungsstörungen. Menschen mit PAVK sind in ihrer Lebensqualität eingeschränkt; sie leiden unter Schmerzen und können offene Stellen an den Beinen entwickeln. Im Extremfall kann eine Amputation als Folge der PAVK notwendig werden. Aufgrund der Gefäßveränderungen (Arteriosklerose) auch an anderen Stellen erleiden PatientInnen zudem gehäuft einen Herzinfarkt oder Schlaganfall. Mehrere Millionen Menschen in Deutschland leiden unter dieser chronischen Erkrankung.

Einen ersten Qualitätsbericht hat die DGA für die Jahre 2019 und 2020 erstellt. Dort sind für die beteiligten Einrichtungen wichtige Informationen zur Indikationsstellung, zur Durchführung, Sicherheit und zum Erfolg der Katheterintervention und der weiteren medikamentösen Therapie zur Behandlung der Arteriosklerose zusammengetragen. Jede Einrichtung kann über einen Vergleich mit Gesamtergebnissen oder Ergebnissen anderer Krankenhäuser und Arztpraxen die eigene Versorgung kritisch hinterfragen und, falls erforderlich, Verbesserungsmaßnahmen einleiten. Ein Schwerpunkt von RECCORD ist dabei die Nachverfolgung der PatientInnen. Daher enthält der Qualitätsbericht auch Informationen zur Verbesserung der Lebensqualität durch die gefäßmedizinische Therapie sowie zu im Verlauf aufgetretenen Ereignissen wie erneute Katheterbehandlungen oder operative Eingriffe an Gefäßen oder Amputationen innerhalb eines Jahres nach Katheterintervention.

Mit RECCORD leistet die DGA einen wichtigen Beitrag zur Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung bei der PAVK. Weitere Informationen zu RECCORD können bei der Geschäftsstelle der DGA angefragt werden.

Presseinformation

DGA-Geschäftsstelle

Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Tel. 030/20 88 88-31
Fax 030/20 88 88-33
info@dga-gefaessmedizin.de
www.dga-gefaessmedizin.de